

Ideen für den Schleepark mit dem Spielplatz „Behni“ gesucht!



Im Rahmen einer Grunderneuerung sollen der Schleepark sowie die südlich angrenzende grüne Wegeverbindung zur Palmaille nach den Bedürfnissen der Bevölkerung neu gestaltet werden.

Schleepark? Wo ist das denn? Das ist oft die erste Reaktion von Bewohnerinnen und Bewohnern in Gesprächen. Den Park und den Spielplatz „Behni“ kennen die meisten Anwohner,

aber dass der Park „Schleepark“ heißt, das wissen nur wenige. Dass die verwitterten Grabmale im Park Reste des ehemaligen Heilig-Geist-Kirchhofes sind, der einst als Begräbnisplatz der Hauptkirchengemeinde St. Trinitatis Altona diente, weiß auch kaum jemand.

Der Park wurde nach dem Direktor des damaligen, benachbarten Realgymnasiums zu Altona, Dr. Ernst Schlee, benannt.

Er war Begründer dieser ältesten deutschen Reformschule und des Altonaer Schulsystems. Ein Gedenkstein im Schleepark erinnert an ihn.

Der Schleepark ist für die Bevölkerung der umliegenden Wohnquartiere eine wertvolle wohnungsnaher Spiel- und Erholungsfläche. Der von den Kindern meist „Behni“ genannte Spielplatz wird gut genutzt und dient als Treffpunkt der begleitenden Eltern. Auch viele der umliegenden Kitas nutzen den Spielplatz bei Ausflügen als Spielort. Der Schleepark und die südlich angrenzende, grüne Wegeverbindung in Richtung der Palmaille sind zudem wichtige Bindeglieder der grünen Wegeverbindung zwischen dem Zentrumsbereich Große Bergstraße und der Elbe.

Während der Spielplatz stark frequentiert wird, ist das Potenzial des restlichen Parks als grüne Aufenthalts- und Erholungsfläche bisher eher wenig entwickelt.

Die südlich vom Schleepark, an die Hinterhöfe zwischen Struenseestraße und Palmaille, angrenzende öffentliche grüne Wegeverbindung wird mitbetrachtet (siehe Plan linke Innenseite).

Planen und gestalten Sie mit!

Alle Interessierten können ihre Ideen und Wünsche zur Neugestaltung in die Planung einbringen. Die Gebietsentwickler der steg Hamburg werden an den folgenden zwei Terminen vor Ort im Park sein, um ihre Meinungen aufzunehmen.

Freitag, den 5. April, von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr und

Samstag, den 13. April, von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr.

Diejenigen, die an diesen Tagen keine Zeit haben, können sich auch direkt ans Stadtbüro Altona-Altstadt (Große Bergstraße 257) wenden.

Mit der benachbarten Ganztagsgrundschule an der Elbe und mit der Stadteilschule am

Hafen wurden darüber hinaus separate Beteiligungstermine für Schülergruppen vereinbart.

Im Auftrag des Bezirksamtes Altona - Abteilung Stadtgrün - werden die Ergebnisse anschließend von der Landschaftsarchitektin Kirsten Winkler planerisch in eine Vorentwurfsskizze übersetzt. Im Sommer dieses Jahres soll dann die zweite Stufe des Beteiligungsverfahrens mit der Vorstellung und Diskussion des Vorentwurfs folgen.

Bei den im Februar erfolgten Rodungen am Eingang des Schleeparks an der Königstraße handelt es sich um die Vorbereitung einer separaten Sofortmaßnahme des Gutachtens „Freiraum und Mobilität für ältere Menschen in Altona-Altstadt“, zu dem 2011 ein umfangreiches Beteiligungsverfahren stattfand. Hier wird ein barrierefreier Zugang zur Parkanlage hergestellt. Es handelt sich nicht um den Beginn der Grunderneuerung.



Vorschlag zu künftigen Organisation von Beteiligung

Termine

Grunderneuerung Schleepark:

13. April 2013, 10 - 14 Uhr,
vor Ort im Schleepark

Stadtteilforum Altona-Altstadt:

18. April 2013, 19 Uhr,
Louise Schroeder Schule, Thedestr. 100

Sanierungsbeirat Große Bergstraße / Nobistor:

8. Mai 2013, 19 Uhr,
treffpunkt.altona, Große Bergstraße 189

Weitere Informationen erhalten Sie im Stadtbüro in der Großen Bergstraße 257, per Telefon (752578813) oder unter www.altona-altstadt.de

AG Beteiligung des Zukunftsplans „Mehr Altona“: Neue Wege der Beteiligung für Altona

Die AG Beteiligung, eine spezifische Arbeitsgruppe zum Thema Bürgerbeteiligung des Zukunftsplans „Mehr Altona“, hat im Auftrag der Bezirksversammlung Altona ihre Arbeit fortgesetzt. In der AG mitgewirkt haben Mitglieder des Sanierungsbeirats Altona-Altstadt S5, Vertreter von Initiativen, aktiv Mitwirkende am Zukunftsplan sowie anfänglich ein Mitglied der Bezirksversammlung.

Der Auftrag war, über die bestehenden rechtlichen Rahmenbedingungen hinausgehende neue Wege der Beteiligung von Bürger/innen in Altona zu entwickeln.

Am 19.02.2013 hat die AG ihre Ergebnisse in einer öffentlichen Veranstaltung präsentiert.

Leitziele für die Beteiligung in Altona:

- „In Altona wird die Teilhabe der Menschen und der Öffentlichkeit ab 2013 über die bisher bestehenden gesetzlichen Möglichkeiten hinaus als tragendes Element der Planungskultur und als Res-

source für die Entwicklung unserer Stadt verstanden und genutzt.

- Planungsvorhaben in Altona werden künftig mit Hilfe moderner Kommunikationsmittel und eines barrierefreien Ortes der Information von Beginn an bis zur abschließenden Umsetzung für alle betroffenen und interessierten Menschen fortlaufend transparent gemacht.
- Mitwirkung und Mitbestimmung der Öffentlichkeit in Planverfahren werden in Altona frühzeitig, d. h. von ersten Überlegungen zu Vorhaben an, in vielfältiger Weise durch die Verantwortlichen in Politik und Verwaltung auf Bezirks- und Landesebene ermöglicht und aktiv gefördert.“

Als konkrete Maßnahmen zur Realisierung dieser Leitziele schlägt die AG die Einrichtung einer barrierefreien neutralen Anlaufstelle für Beteiligung und Teilhabe der Menschen mit einem „Planungsmelder“ vor.

Die Aufgaben dieser Anlaufstelle („Barrierefreies Bürger-Beteiligungsbüro = 4B“):

- Das 4B gewährleistet die Information aller Menschen, die sich für einen bestimmten Planungsprozess interessieren.
- Es unterstützt die frühzeitige und offene Kommunikation zwischen den Menschen vor Ort und den Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung.

Die AG Beteiligung wird die Ergebnisse der Veranstaltung reflektieren und auswerten. In einer der nächsten Sitzungen des Planungsausschusses Altona sollen die „Neuen Wege der Beteiligung in Altona“ erneut präsentiert und zur Diskussion gestellt werden.“

Text: Erich Fülling (Mitglied der AG Beteiligung)



Bericht aus dem Stadtteilforum im März

Das Stadtteilforum Altona-Altstadt traf sich am 21. März in der Aula der Stadtteilschule am Hafen.

Aktuelles und Ankündigungen

Herr von Fintel (Stadtteilschule am Hafen, Leitung - Standort Altona) berichtet, dass sich die Schülerzahlen am Stadtteilstandort Altona stabilisiert haben und die Entwicklungstendenz positiv ist.

Insgesamt gibt es an der Stadtteilschule einen hohen Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf. Am Standort Altona-Altstadt kommt

der Großteil der Schülerinnen und Schüler aus den umgebenen Wohnquartieren. Weiter kündigt er an, dass an der Stadtteilschule in diesem Jahr für die 7., 8. und 9. Klassen am 11. und 12. Juni Berufsorientierungstage durchgeführt werden. Dazu werden auch benachbarte Schulen eingeladen. Sogar zum „leidigen“ Thema „bauliche Erneuerung“ gibt es eine positive Nachricht: Voraussichtlich kann die Pausenhalle an der Struenseestraße im Frühjahr dank privater finanzieller Unterstützung umgestaltet und aufgewertet werden. Herr von Fintel weist

auch auf das Theaterstück „Krieg der Welten“, ein Projekt mit Schülern der Stadtteilschule am Hafen (Standort St. Pauli) im St. Pauli Theater, hin.

Frau Schwarzkopf fragt, ob es konkrete Pläne gibt, die Förderschule Carsten-Rehder-Straße zu schließen und die Fläche für Wohnungsbau zu nutzen. Herr von Fintel erklärt hierzu, dass diese Förderschule gemeinsam mit der Sprachheilschule Bernstorffstraße das Regionale Bildungs- und Beratungszentrum Altona bildet. Gegebenenfalls könne damit in den kommenden Jahren auch eine räumliche Zusammenlegung an einem Standorte einhergehen.

Herr Schmitz weist in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen von Herrn Niss (Bezirksamt Altona) zum Wohnungsbauprogramm in der letzten Sitzung hin. Danach sind vorerst keine Schulflächen in Altona-Altstadt für Wohnungsneubau vorgesehen.

Herr Lindner (Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein) berichtet von den

Vorbereitungen für das geplante Beteiligungsverfahren zur Entwicklung der Flächen an der Hauptkirche St. Trinitatis. Die Termine sind zwar noch nicht endgültig abgestimmt, aber aller Voraussicht nach wird es zwei Termine geben: Freitag, 14.6. (nachmittags/abends) mit dem Schwerpunkt „Information“; Samstag, 15.6. (mittags, nachmittags) soll dann ein Planungsworkshop durchgeführt werden.

Frau Koch weist auf das anstehende, 50-jährige Jubiläum der Bücherhalle Holstenstraße und das Jubiläumsprogramm vom 16. April – 23. April hin (siehe: Kurzmeldungen).

Wohnungsbauprogramm Altona: Potenzialfläche: B04 (Louise-Schroeder-Straße / Holstenstraße)

Anknüpfend an die Diskussionen der letzten Sitzung zum Wohnungsbauprogramm und insbesondere zu diesem Bereich stellt Herr Schmitz den Stand dar. Die Wohnsiedlung der SAGA GWG, zwischen Hol-

stenstraße / Walter-Möller-Park und Louise-Schroeder-Straße ist im Wohnungsbauprogramm als Potenzialfläche der Kategorie B ausgewiesen. Das heißt, dass hier Möglichkeiten für eine zusätzliche Bebauung (Nachverdichtung) gesehen werden.

Das Stadtteilforum sieht hier die Chance und Notwendigkeit, in einem transparenten Beteiligungsverfahren gemeinsam mit der SAGA GWG, den Mieterinnen und Mietern der Bestandsgebäude und dem Bezirksamt, Vorgaben für eine mögliche städtebauliche Verdichtung zu entwickeln.

Da die Leiterin der Geschäftsstelle Mitte der SAGA GWG an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann, wird vereinbart, dass dieses Thema für die Aprilsitzung des Stadtteilforums als Haupttagesordnungspunkt festgelegt wird.

Die Gebietsentwickler der steg werden die Bewohnerinnen und Bewohner der betreffenden Wohnhäuser per Flyer über das Thema und den Termin der nächsten Sitzung informieren.



Grunderneuerung Schleepark / Grüne Wegeverbindung zur Palmaille

Frau Koch erläutert die Rahmenbedingungen und den Ablauf des Beteiligungs- und Planungsprozesses zur Grunderneuerung des Schleeparks und der grünen Wegeverbindung zur Palmaille (siehe auch Artikel auf der Titelseite).

Sie weist nochmals darauf hin, dass die durchgeführten Rodungen zur Bauvorbereitung am Eingang des Schleeparks an der Königstraße Teil einer separaten Sofortmaßnahme sind, die aus den Ergebnissen des Gutachtens „Freiraum und Mobilität für ältere Menschen in Altona-Altstadt“ resultiert. Hier wird ein barrierefreier Zugang zur Parkanlage hergestellt.

Es handelt sich also nicht um den Beginn der Grunderneuerung des Schleeparks. Die Planung für den Park mit dem Spielplatz „Behni“ wird im Rahmen des Beteiligungs- und Planungsverfahrens mit allen interessierten Nutzern und Anwohnern erarbeitet.

Im Anschluss werden von den Teilnehmenden des Stadtteilforums stichwortartig bestehende Probleme benannt und erste Ideen für eine Neugestaltung formuliert.



WOHNWAGEN GESUCHT!

ALTONA MACHT wieder AUF! Und sucht dringend nach einem Wohnwagen...



Nach dem riesigen Erfolg im letzten Jahr, nach all dem Spaß und lauten und leisen Balkontheater – nachdem ALTONA MACHT AUF! für 2012 sogar mit zwei Preisen ausgezeichnet worden ist: Ab sofort sind alle AltonaerInnen eingeladen, neue „Sehnsuchtsfenster & Balkontheater“ zu inszenieren! Denn in diesem Sommer geht es wieder los: am 31.5. das Nachbarschafts-Show-Fest im Thalia/Gaußstraße und am 7. und 14.6. jeweils die großen

Stadtteilperformances in den Straßen Altonas – „move your ass and your mind will follow!“

Und weil der Sommer gar nicht mehr so weit weg ist, stehen allen AufmacherInnen ab sofort wieder die Coaches von ALTONA MACHT AUF! mit Rat und Tat zur Seite. Wer Hilfe braucht, Ideen hat, Balkone tauschen oder eine Fenster-Band gründen will – einfach über unsere Homepage melden! Und damit Sie mit dem Coaching-Team nicht nur per Mouse-Click

in Verbindung treten können, suchen wir dringend einen Wohnwagen!

Wie sich viele NachbarInnen bestimmt erinnern, hatte ALTONA MACHT AUF! im letzten Sommer seine „Börse der Sehnsüchte“ in der Großen Bergstraße. In dieser „Börse“ konnte sich bei Kaffee und Keksen mit Coaches über „Sehnsuchtsfenster & Balkontheater“ ausgetauscht werden. Da wir aber aufgrund der Immobilien-Lage für diesen Sommer keinen Laden gefunden haben, suchen wir nun dringend einen Wohnwagen als mobile „Börse der Sehnsüchte“. Also: Wer verschenkt, vermietet oder verkauft seinen Wohnwagen? Wer will sein Wohnmobil aufmachen? Bitte melden!

Wir sind gespannt auf die „mobile Börse“... – und freuen uns auf ALTONA MACHT AUF 2013!

Und damit alle gleich loslegen können: Der Performer David Chotjewitz und die Tänzerin Trinidad Martinez bieten

ab sofort einen kostenlosen Performance- und Tanztheater-Workshop an: Jeden Montag, 19:00-21:00 Uhr, in der Großen Bergstraße 154, 1. Stock (SOAL e.V.). JedeR AufmacherIn ist herzlich willkommen, der Einstieg jederzeit möglich!

Kontakt und Aktuelles über kostenlose Workshops, Fensterlesungen oder Balkontheater: www.altona-macht-auf.de

Text und Fotos: „ALTONA MACHT AUF-Team“



Überall, wo dieser Button im Fenster klebt, wird aufgemacht!

Straßen in Altona-Altstadt

Gademannstraße

Die Gademannstraße ist eine kleine, ruhige Einbahnstraße im südlichen Teil von Altona-Altstadt. Sie verläuft parallel zur Kirchenstraße und verbindet die Struenseestraße mit der Amundsenstraße.

Der Großteil der Bebauung mit den für dieses Quartier typischen Rotklinkerbauten erfolgte in den 1960er Jahren. Am südlichen Ende, im Bereich Kirchenstraße / Amundsenstraße / Gademannstraße,

wurde Anfang 2012 ein Bestandsgebäude abgerissen, in dem sich auch eine Bäckerei befand. Hier entsteht zurzeit ein Neubau mit 22 Eigentumswohnungen und Tiefgarage.

Der Straßename geht auf Joch. Gademann zurück, einem Bau- und Zimmermeister, der bei Benennung der Straße im 18. Jahrhundert dortiger Grundeigentümer war.



1. Flohmarkt im SOAL Bildungsforum

Im SOAL Bildungsforum fand am Samstag, den 23. März, ein gemütlicher Flohmarkt statt.

„Flohmärkte sind eine tolle Möglichkeit für das SOAL Bildungsforum, sich im Stadtteil zu verankern“, sagte Claus Reichelt, SOAL Geschäftsführer. Mit seinem Saxophon sorgte er für die musikalische Untermalung vor der Tür und in den einzelnen Räumen, was sogleich von den Anwohnern begeistert quittiert wurde. „Endlich kommt mal ein bisschen Leben in das Haus“, sagte ein Nachbar.

„Wir wollten einen Flohmarkt mit und für die Menschen aus dem Stadtteil veranstalten“, so Organisatorin Lea Barrelet. „Deshalb waren wir auch nicht an professionellen Händlern interessiert.“ Der Erfolg gibt den Organisatorinnen Recht. Alle Plätze waren restlos vergeben, knapp vierzig Stände konnten aufgebaut werden. Für das leibliche Wohl gab es Kuchen und Kaffee.

„Die Stimmung zwischen Verkäufern und Käufern war prima, das war eine tolle Premiere für uns“, sagte Organisatorin Birgit Mecklenburg. „Wir freuen uns schon auf den nächsten Flohmarkt.“



Der Alternative Wohlfahrtsverband SOAL e. V. hat seine Räume in der Großen Bergstraße 154. Unter der Woche finden im SOAL Bildungsforum Fortbildungen, vorwiegend für Fachkräfte der Kindertagesbetreuung, statt.

Die Räume werden auch an Vereine, Institutionen oder Private vermietet.

Text und Fotos: SOAL e.V.

Weitere Informationen dazu bei Lea Barrelet, Tel.: 040 43 25 84 270, lea.barrelet@soal.de



Stadtteilforum Altona-Altstadt im April

Stadtteilforum Altona-Altstadt

18. April 2013, 19:00 Uhr
Louise Schroeder Schule
Thedestraße 100



Themen

- Aktuelle Informationen und Anregungen für den Stadtteil
- Städtebauliche Entwicklung des Wohnquartiers: Walter-Möller-Park / Louise-Schroeder-Straße / Holstenstraße - Gespräch mit Vertreterinnen der SAGA GWG und Festlegung der nächsten Arbeitsschritte
- Verfügungsfonds:
Anträge und Projektberichte
- Termine

Im Stadtteilforum Altona-Altstadt sind alle willkommen, die etwas zur Entwicklung der Nachbarschaften, der Quartiere oder des Stadtteils beitragen möchten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden.

Das Stadtteilforum tagt jeden dritten Donnerstag im Monat.

Kurzmeldungen

KEBAP e.V. für Energie und Kultur

Der Verein KEBAP e.V. möchte den Bunker an der Schomburgstraße 6-8 zum Kultur-Energie-Bunker umfunktionieren. Der Bunker ist laut KEBAP ideal geeignet, einen Heizkessel zu beherbergen, der Nahwärme aus Biomasse für bis zu 3.000 Haushalte der Umgebung erzeugt. Der Monopolstellung von Vattenfall und seiner Energieversorgung will KEBAP e.V. so ein CO₂-neutrales Modell entgegenstellen, das dezentral funktioniert und auf Genossenschaftsbasis organisiert werden soll. Der Kultur-Energie-Bunker soll aber noch mehr bieten: nämlich Räume für Initiativen, Musik, Werkstätten und Diskussionen, sowie eine Cantina und einen Nutzgarten auf dem Dach.

Wer KEBAP e.V. näher kennenlernen will, hat am 1. Mai Gelegenheit dazu. Dann stellt der Verein sich auf dem Abend der Begegnung des Deutschen Evangelischen Kirchentags vor (Ecke Brandtswiete/Zippelhaus).

Infos gibt es außerdem unter kulturenergiebunker.de oder bei den offenen Treffs am 1. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr im Parkcafé im Walter-Möller-Park hinter dem Bunker.
Text: KEBAP e.V.

Frühjahrsflohmarkt in und vor dem treffpunkt.altona

Schnäppchen jagen, schön trödeln oder einfach nur lecker Kaffee und Kuchen genießen. Wollen sie zu Hause Platz schaffen und sind interessiert an einem Verkaufsstand?

Für eine Standgebühr von 5 Euro können sich Privatverkäufer bis zum 30. April 2013 bei uns anmelden (Telefon: 040 / 39 90 29 31 oder treffpunkt-altona@alsterdorf-assistenz-west.de).

Wir freuen uns mit Ihnen auf den ersten Flohmarkt in diesem Jahr: Samstag, den 4. Mai 2013 ab 10.00 Uhr, Ende: 17:00 Uhr, treffpunkt.altona, Große Bergstraße 189.

Text: treffpunkt.altona



50 Jahre Bücherhalle Holstenstraße: Seit 1963 dabei...

Die Bücherhalle Holstenstraße ist eine von 32 Hamburger öffentlichen Bücherhallen.

Am 28. Februar 1963 wurde die Bücherhalle in dem neu errichteten Wohnhaus des Bauvereins der Elbgemeinden durch den damaligen Bezirksamtsleiter Herrn Dr. Kunze der Öffentlichkeit übergeben.

Am 1. März vor 50 Jahren begann dann die Ausleihe mit einem Medienbestand von 22.276. Der Medienbestand hat sich seitdem zahlenmäßig kaum verändert, die Vielfalt der Medien hat sich aber dem Marktangebot angepasst, so haben wir z.B. unser Angebot im Bereich der audiovisuellen Medien (DVD's, Blu-Ray's, CD's) ständig erweitert. Auch digitale Medien spielen eine immer größere Rolle. Die Bücherhallen bieten mittlerweile 120 Online-Kurse auf ihrer eLearning-Plattform an, 28.000 digitale Bücher, internationale digitale Tageszeitungen, kostenloses WLAN in allen Bücherhallen mit gültiger Kundenkarte.

Unsere Bücherhalle gehört schon lange zu den beliebtesten Treffpunkten des Stadtteils. Wir haben durch die schöne Lage am Wohlerspark und durch die großen Fenster eine helle Bibliothek mit warmer Atmosphäre.

Wir freuen uns mit allen Freunden und Kunden die 50 Jahre Bücherhalle Holstenstraße zu feiern.

Unser Jubiläumsprogramm vom 16. April – 23. April

16.04. // 19:30 Uhr, Es kommt der Star Lilo Wanders und wir erleben einen kabarettistischen Abend. Der Eintritt beträgt 8 €. Da wir mit vielen Besuchern rechnen, bitten wir um rechtzeitigen Kauf einer Eintrittskarte.

18.04. // 15 – 17 Uhr, Für Jugendliche bieten wir in den 2 Stunden Spiel und Spaß mit der Konsoleneinheit Wii U und der Xbox Kinect. Die Spiele sind kostenlos und finden in unserer Jugendecke H4U statt.

19.04. // 19:30 Uhr, Musikalische Lesung mit den 'Tüdelboys' aus dem Buch von Konrad Lorenz, 'Rohrkrepiere' eine Jugend auf Sankt Pauli. Der Eintritt ist frei. Da wir wiederum mit vielen Besuchern rechnen, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung, damit wir genügend Plätze beireithalten können.

Außerdem: Attraktiver Flohmarkt mit vielen neuwertigen Büchern, Glücksrad mit vielen Preisen, Vier gewinnt.

Bücherhalle Holstenstraße, Norderreihe 5-7, 22767 Hamburg, Fon 040 432 22 28, Fax 040 430 47 08, dienstags bis freitags 12:00-18:00 Uhr, samstags 10:00-13:00 Uhr, www.buecherhallen.de

Text: Bücherhalle Holstenstraße

Gesundheitstag in der Großen Bergstraße am 24. April



Mitmachen bei „eins A“

Neben der Arbeit und den aktuellen Entwicklungen rund um die Integrierte Stadtteilentwicklung in Altona-Altstadt soll die Stadtteilzeitung „eins A“ auch über weitere Themen im Stadtteil informieren. Möchten Sie Ihre Einrichtung, Ihren Verein, Ihre Initiative vorstellen, eine Veranstaltung ankündigen oder über eines ihrer Projekte berichten? Dafür gibt es Platz in „eins A“! Sie sind eingeladen „eins A“ mitzugestalten. Senden Sie uns ihre Artikel per Post (Große Bergstraße 257) oder E-Mail (altona-altstadt@steg-hamburg.de) zu.

Impressum

eins A - Stadtteilzeitung für das Entwicklungsquartier Altona-Altstadt
Ausgabe 29 - April 2013
Herausgegeben von der steg Hamburg mbH im Auftrag des Bezirksamts Altona

Das Gebiet des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ Altona-Altstadt wird gefördert im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung

© steg Hamburg mbH,
Schulterblatt 26 – 36
20357 Hamburg
Telefon: 040 -43 13 93-0,
Fax: 040-43 13 93-13,
Internet: www.steg-hamburg.de

Redaktion:
Dr. Rüdiger Dohrendorf
040-43 13 93-33
ruediger.dohrendorf@steg-hamburg.de



Fotos / Abbildungen:
steg Hamburg mbH, AG Beteiligung,
Altona macht auf, SOAL e.V.,
treffpunkt.altona

Druck: Druckerei Siepmann GmbH

Gebietsentwickler
steg Hamburg mbH
Stadtteilbüro Altona-Altstadt
Eva Koch, Ludger Schmitz
Große Bergstraße 257
22767 Hamburg
040 / 752 57 88 -12 / -13
eva.koch@steg-hamburg.de
ludger.schmitz@steg-hamburg.de
www.altona-altstadt.de

Bezirksamt Altona
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Jonna Schmooch
Platz der Republik 1
22765 Hamburg
040 / 428113130
jonna.schmooch@altona.hamburg.de

